

PRESSEINFORMATION

11. Dezember 2020

Angelika Maria Matitz: Die Powerfrau in Kötschach-Mauthen

Verbinden statt spalten – Das ist nur einer der Leitsätze von Angelika Maria Matitz, die für NEOS nicht nur die Regionalkoordination des Gailtals übernommen hat, sondern ließ sich in ihrer Heimatgemeinde Kötschach-Mauthen auch als Spitzenkandidatin bei der Gemeinderatswahl 2021 aufstellen.

Spitzenkandidatin **Angelika Maria Matitz** hat in ihrem Leben schon viel erlebt und einige Stationen hinter sich. Das Gailtal und im Besonderen Kötschach-Mauthen wurden dabei zu ihrer Wahlheimat, die ihr sehr am Herzen liegt.

„Kötschach-Mauthen und das Gailtal haben wirklich viel zu bieten und das müssen nicht nur Außenstehende erkennen, sondern vor allem die Menschen im Tal“, weiß Matitz. Sie hat es sich zum Ziel gesetzt, die Vorzüge und die Einzigartigkeit des Gailtals in die Welt zu tragen und das Gailtal so aus sich selbst heraus zu stärken. „Ich wünsche mir für das gesamte Gailtal, dass es zu einer gestärkten, lebenswerten Region mit sicheren Arbeitsplätzen für Jung und Alt wird. Und dafür müssen wir alle an einem Strang ziehen, zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger. Politik kann nur dann richtig funktionieren, wenn man Parteigrenzen außer Acht lässt und zusammenarbeitet“, stellt Matitz klar.

Bei der Zusammenarbeit zählt für Matitz das jeder seine persönlichen Stärken einbringen kann. Ihr Programm für die Gemeinderatswahl 2021 konzentriert sich daher vor allem auf 3 Themenbereiche: Bildung, Pflege und Kulinarik.

Bildung mit Weitblick

Im Bildungsbereich wünscht sich Matitz, dass Unterricht wieder Praxis- und Naturbezogener wird. „Kinder sollten sich Pflanzen, Blätter und Tiere nicht einfach nur im Lehrbuch ansehen. Im ländlichen Umfeld wäre es ein leichtes, den Unterricht wieder praktischer zu gestalten und den Kindern so die Möglichkeit zu geben, das Gesamtkonstrukt Natur wieder hautnah zu erleben“, erklärt Matitz. Sie strebt daher bereits vor der Gemeinderatswahl eine enge Zusammenarbeit mit Kindergärten, Volksschulen, Mittelschulen, der HLW sowie dem Eltern-Kind-Zentrum an und konnte auch schon erste Erfolge erzielen. Zusammen mit Vizebürgermeisterin XXX ermöglichte sie den Schülerinnen und Schülern der XXX eine gesunde Schuljause.

Pflege mit Ganzheitlichkeit

Angelika Matitz durchlief die Ausbildung zur DGKS mit Schwerpunkt Hospiz, Palliativ und Hauskrankenpflege und war lange in diesem Bereich für die Caritas Kärnten tätig. Das Thema Pflege liegt daher also nicht nur am Herzen, Matitz weiß auch, worauf es

dabei ankommt. „Den Bürger_innen der Region muss es möglich sein, so lange es geht in ihrem gewohnten Umfeld wohnen zu bleiben“, erklärt sie. Leerstehende Gebäude könnten im Sinne von betreutem Wohnen umgebaut werden. Das würde die Arbeit von Pflegekräften erleichtern, Pflegebedürftige könnten in ihrem gewohnten Umfeld und in der Nähe ihrer Familien bleiben und zudem würde man einen Leerstand von alten Gebäuden vorbeugen, erläutert Matitz.

Kulinarik rund um Nachhaltigkeit

„NEOS verbindet und genau das wollen wir auch im Gailtal erreichen“, freut sich Matitz. Als Mitbegründerin von Slow Food Travel weiß sie, wie wichtig Netzwerke und sinnvolles vernetzen sind. Matitz hat es sich daher zum Ziel gesetzt, Themengebiete und Strukturen wie die „Gesunde Küche“, die „Seminarbäuerinnen“ und „Slow Food“ zusammenzufassen und die vorhandenen Einrichtungen, wie beispielsweise die Küche der Mittelschule Kötschach-Mauthen, mit Mehrwert zu nutzen.

Winterliche Beispiele zeigen Notwendigkeit der NEOS-Politik

Zudem fehlt Matitz die Transparenz in der derzeitigen Gemeindepolitik, vor allem beim Umgang mit öffentlichen Geldern. „Derzeit ist es uns Bürger_innen nicht möglich, nachzuvollziehen, wieviel Budget der Gemeinde zur Verfügung steht und wofür unser Steuergeld eingesetzt wird“, ärgert sich Matitz. Als Beispiel nennt sie die Weihnachtsbeleuchtung im Wert von ca. 60.000 Euro, für welche die Gemeinde die Hälfte zuschoss und das obwohl die Gemeindekasse angeblich leer ist, denn für die Schneeräumung am Feiertag war kein Geld da, so Matitz.

„Mit Angelika Matitz haben wir eine pinke Powerfrau, die sich mit voller Kraft für das Kötschach-Mauthen und die Bürger_innen einsetzt. Ihr Herz schlägt eindeutig für das Gailtal und das merkt man ihr bei ihrer Arbeit und ihren Projekten an“, freut sich NEOS-Landessprecher **Markus Unterdorfer-Morgenstern**.

Rückfragehinweis:

Landesgeschäftsführerin Mag. Verena Polzer
verena.polzer@neos.eu
+43 664 88782422
kaernten.neos.eu